

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dienstag, 4. Januar 2005, Nr. 2/1 R*

Herausgegeben von Dieter Eckart, Berthold Kohler, Günther Nonnenmacher, Frank Schirmacher, Holger Steltzner

1,50 € D 2955 A

Technik und Motor

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Informationen in Kürze

Auto

Für den Audi A3 Sportsback gibt es ein Panorama-Glasschiebedach mit einer Fläche von einem halben Quadratmeter. Das „open sky system“ läßt sich auf Knopfdruck hochstellen oder verschieben und kostet 1250 Euro. (wp.)

Der VW-Konzern bietet vom 1. Januar an eine Garantie, die über die gesetzliche Gewährleistung hinausgeht. Sie ist auf zwei Jahre befristet und gilt für neue Personen- und Nutzfahrzeuge von VW sowie von Škoda, Audi und Seat. Das Unternehmen interpretiert die Garantie, zu deren Inhalt es noch keine genaueren Angaben gibt, als „Qualitätsversprechen“. (wp.)

Der Honda Accord 2.0 Executive ist eine weitere Ausstattungsvariante in der Baureihe. Sie übernimmt alle Komfortmerkmale des Topmodells 2.4 Executive und kostet als Limousine 26 955, als Accord Tourer 2.0 Executive 28 255 Euro. (wp.)

Fahrrad

Mit Spikes benagelte Reifen sind für Fahrräder – im Gegensatz zum Auto – zulässig. Etwa hundert Metallstifte hat der „Snow Stud“ von Schwalbe (rund 40 Euro im Fachhandel). Das reicht, um selbst auf spiegelglatter Fahrbahn sicher auf zwei Rädern voranzukommen. Diese Spikereifen müssen nicht je nach Wetterlage aufgezogen oder gegen Reifen ohne Krallen ausgetauscht werden. Bei milder Witterung werden sie mit etwa 4 bar aufgepumpt. Dann rollen sie ab wie gewöhnliche Trekkingreifen, die Spikes berühren kaum die Straße. Wenn dann Schnee fällt und Straßenglätte herrscht, muß der Radler nur ein wenig Luft aus dem Reifen lassen: Die Aufstandsfläche vergrößert sich, und die Stifte greifen wieder. (py.)

Haustechnik

Eine „Türspion-Kamera“ zum Nachrüsten bietet der Elektronik-Versender Conrad in Hirschau (rund 70 Euro, Internet: www.conrad.de) an. Die Miniatur-CCD-Kamera befindet sich in einer kleinen Metallhülse, die einen vorhandenen Türspion ersetzt. Das erforderliche Bohrloch hat einen Durchmesser von etwa 15 Millimeter. Die über ein Netzteil mit Energie versorgte Kamera wird an einen Videorekorder oder an ein Fernsehgerät angeschlossen, so daß von Zeit zu Zeit ein Blick hinaus oder kontinuierliche Aufzeichnungen des Geschehens vor der Tür möglich sind. (hp.)

Computer

Das iPod BeamDock von Networx ist eine Dockingstation für Apples MP3-Player, von der aus dank Funkübertragung die ganze Wohnung mit iPod-Musik beschallt werden kann, mittels ei-

nes Audio-Eingangs lassen sich auch andere Klangquellen anschließen. Es besteht aus zwei Komponenten: Die kleine Empfangseinheit wird mit einem Kabel der HiFi-Anlage angeschlossen. In die Dockingstation wird der iPod gesteckt. Dort befindet sich auch die Sendeeinheit, die im 2,4-GHz-ISM-Band funkt (Reichweite in Gebäuden: mehr als 30 Meter). Als Computerschnittstelle hat das Dock einen Firewire- und einen USB-Port (Mini). Der Audio-Eingang ist eine 3,5-mm-Klinkenbuchse. Beam-Dock soll Ende Februar erhältlich sein und etwa 150 Euro kosten. (hp.)

Computerspiele

Tom-Clancy-Spiele machen ihrem Ruf alle Ehre: Egal ob „Splinter Cell“, „Rainbow Six“ oder „Ghost Recon“ – stets handelt es sich um spannende Geschichten in erstklassiger technischer Realisierung. In diesem Sinn ist auch „Ghost Recon 2“ von Ubisoft eine gelungene Weiterentwicklung. Als Mitglied einer Spezialeinheit hat der Spieler die Aufgabe, eine gefährliche nordkoreanische Terrorgruppe auszu-

schalten, bevor sie zur internationalen Bedrohung wird. Kleine Schwachstellen des Vorgängers bei der Steuerung, der Grafik sowie der künstlichen Intelligenz der Gegner haben die Entwickler ausgebügelt. In die beiden Versionen für die Playstation 2 und die Xbox unterscheiden sich in einer leicht abgewandelten Geschichte und verschiedenen Spielumgebungen. So konnten die Möglichkeiten der beiden Spielkonsolen optimal ausgenutzt werden. „Ghost Recon 2“ lebt vom Zusammenspiel des eigenen Teams. Wie bei „Rainbow Six“ kann man seinen Kameraden allerlei Befehle erteilen. Die Spracheingabe funktioniert allerdings nur auf englisch. Im Multiplayer-Modus treten bis zu 16 Spieler online gegeneinander an. Für Fans actionreicher Militärabenteuer lohnt sich der rund 60 Euro teure Ausflug nach Ostasien auf jeden Fall. (misp.)

Zeit für Wintersport auch am heimischen PC: Biathlon 2005 von Germinio Games und Ubisoft skatet in eine neue Runde. Der Spieler absolviert auf Langlaufskiern winterliche Rennstrecken und muß an den Schießständen eine

ruhige Hand am Gewehr beweisen. Wie schon bei den vorherigen Versionen gibt es einen Karrieremodus, der bis an die Spitze des Weltcups führen kann. Außerdem hat man die Möglichkeit, einzelne Rennen zu bestreiten (Arcademodus) oder um die schnellste Rundenzeit zu kämpfen (Time Attack Modus). Ein paar kurzweilige Minispiele sorgen außerdem für Abwechslung. Die Bewegungsabläufe der Sportler sind zwar recht schön animiert, und das Spiel bietet einige ansprechende Wettereffekte. Insgesamt kann die etwas grobe 3D-Grafik aber nicht überzeugen. Echte Fans der Sportart werden an Biathlon 2005 für 30 Euro dennoch Freude haben. (misp.)

Bücher

Maserati. Von Maurizio Tabucchi, 360 Seiten, etwa 650 Abbildungen, Heel Verlag, Königswinter, 69,90 Euro. Maserati war schon immer etwas anders. Etwas feiner vielleicht, etwas elitärer und wohl auch nüchterner, puristischer. Diese Eigenschaften weist auch das vorliegende Buch auf, ein schweres Werk, das sich nicht als Bettlektüre eignet. Es ist ein Typenbuch, komplett und kompetent, ausführlich auf die Markenhistorie ebenso eingehend wie auf deren Sportaktivitäten und den Bau von Hochleistungsautomobilen. Eher Lexikon als Lustobjekt. (wp.)

Digitale Highend-Fotografie. Von Helmut Kraus und Romano Padeste, 144 Seiten und 320 Abbildungen, dpunkt.verlag, Heidelberg, 44 Euro. Ausgehend von der professionellen Studiofotografie mit Großformatkameras, sezieren die Autoren anhand vieler und überzeugend illustrierter Beispiele nicht weniger als die „Grundlagen und Werkzeuge der professionellen Digitalfotografie“, so der Untertitel des Buchs. In konzentrierter Form erfährt man anschaulich alles zu jener Technik, die ein gutes Bild ausmacht. Beleuchtung, Farb Räume und Auflösung werden ebenso beispielhaft erklärt wie Bildbearbeitung, Komprimierung und Tonwertübertragung. Fallbeispiele von Profis runden dieses Kompendium ab. (sci.)

Termine

Die Geschichte von Saab ist vom 3. Januar bis zum 29. April 2005 in Rüsselsheim bei Opel live zu besichtigen. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen historische Saab-Modelle aus dem Werkmuseum in Trollhättan. (wp.)

Tech-Talk

Leider kann die elektronische Reiseauskunft derzeit nur Auskünfte vom bis zum geben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Eine Fehlermeldung auf der Homepage der Deutschen Bahn.



Muß eine Waschmaschine immer so aussehen, wie eine Waschmaschine seit Jahrzehnten aussieht? Der Frankfurter Designer Olaf Barski meint nein. Daher hat er zusammen mit dem Kunststoffspezialisten Ticona den Prototypen eines völlig anderen Waschautomaten entwickelt. Er soll Menschen mit wenig Zeit ermöglichen, in drei übereinander angeordneten Trommeln unterschiedliche Sorten Wäsche auf einmal zu verarbeiten. Bei je 3,5 Kilogramm Fassungsvermögen schafft der Single an einem Abend das komplette Programm. Innovationen auch beim Innenleben: Stege an der Trommelwand schaffen beim Drehen Wasser nach oben, das hält die Wäsche länger im Wasser. Daß der Ticonamat es bis ins Wohnzimmer schafft, ist eher unwahrscheinlich, schon allein deshalb, weil es dort selten einen Wasseranschluß gibt. Ungeklärt bleibt die Frage, wie und wann man die 10 Kilo Wäsche danach trocknen soll. . . (smm.)